

Gericht

Verfassungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

24.02.2021

Geschäftszahl

V581/2020

Leitsatz

Zurückweisung eines Antrags gegen die Anordnung von ortsungebundenem Unterricht nach der COVID-19-SchulV wegen zu engen Anfechtungsumfanges

Rechtssatz

Unzulässigkeit eines Individualantrags auf Aufhebung der COVID-19-Schulverordnung 2020/21 - C-SchVO 2020/21, BGBl II 384/2020 idF BGBl II 478/2020, als Ganzes, in eventuelle §13 Abs4 und Abs6 C-SchVO 2020/21, BGBl II 384/2020 idF BGBl II 478/2020, in eventuelle §13 Abs6 C-SchVO 2020/21, BGBl II 384/2020 idF BGBl II 478/2020, in eventuelle §13 Abs4 C-SchVO 2020/21, BGBl II 384/2020 idF BGBl II 478/2020.

Unzulässigkeit des Hauptantrags auf gänzliche Aufhebung der C-SchVO 2020/21 mangels Darlegung der unmittelbaren und aktuellen Betroffenheit. Unzulässigkeit der Eventualanträge auf Aufhebung von §13 Abs4 und Abs6 C-SchVO-2020/21 wegen zu eng gewählten Anfechtungsumfanges:

Gemäß §13 Abs4 C-SchVO 2020/21 waren im Zeitraum vom 03.11.2020 bis zum 16.11.2020 die Bestimmungen des 3. Abschnittes des 2. Teiles der C-SchVO 2020/21 (Bestimmungen für die Ampelphase "Orange") - worunter §31 C-SchVO 2020/21 fällt - anzuwenden. Daran anschließend waren gemäß §13 Abs6 C-SchVO 2020/21 im Zeitraum vom 17.11.2020 bis 06.12.2020 die Bestimmungen des 4. Abschnittes des 2. Teiles (Bestimmungen für die Ampelphase "Rot") - worunter §34 C-SchVO 2020/21 fällt - anzuwenden.

Vor dem Hintergrund der vorgebrachten Bedenken besteht ein untrennbarer Zusammenhang zwischen §13 Abs4 C-SchVO 2020/21, BGBl II 384/2020 idF BGBl II 478/2020, und §31 C-SchVO 2020/21 bzw zwischen §13 Abs6 C-SchVO 2020/21, BGBl II 384/2020 idF BGBl II 478/2020, und §34 C-SchVO 2020/21.

European Case Law Identifier

ECLI:AT:VFGH:2021:V581.2020